

AG SPAK Newsletter 8/2007 11.8.2007

Theoriearbeitskreis Alternative Ökonomie

„Kritik der Kritik“.

Auf dieser Tagung des TAK AÖ sollen Alternativen zum Kapitalismus einer kritischen Würdigung unterzogen werden. Oben auf der Liste stehen „Kommunen“, „Grundeinkommen“ und „Subsistenzwirtschaft“. Termin ist der 21.-23. September 2007, wiederum in Könnern. Weitere Informationen durch den AG SPAK-Newsletter oder über AG SPAK, Dorfstr. 25, 88142 Wasserburg/B. 08382-89056

Sozialraumorientierung und Kinderbetreuung

„Hinter der einfach scheinenden Lösung der Selbstorganisation und Selbsthilfe stehen bei genauerer Betrachtung Organisations-, Kooperations- und Vernetzungsstrukturen sowie politischer Gestaltungswille und Partizipation. Diese Strukturen und Handlungsprinzipien müssen aufgebaut resp. definiert und durch gemeinsame Lern- und Entwicklungsprozesse mit der konkreten Lebenswelt der QuartierbewohnerInnen verbunden werden. Das vermeintlich Einfache ist somit ohne vorgängige Investition von Ressourcen nicht zu realisieren.“ (Doris Rabenstein)

Tschannen-Hauser, Angelika: Familienergänzende Kinderbetreuung in der Schweiz.

Familienergänzende Kinderbetreuung als Bestandteil sozialer Stadtentwicklung – Sozialraumorientierung als Leitkonzept. Voraussetzungen, Chancen und Grenzen.

[Zum Buch und zur vollständigen Rezension](#)

Soziale Kreativitätsmethoden

„In einer Gruppe kommt es leichter und schneller zu einem solchen Durchbruch eigener Visionen, Konzepte und Pläne als beim Gespräch mit Einzelnen. Gelingt es bei den Zusammengekommenen ein Gefühl des gegenseitigen Vertrauens zu schaffen, tritt meist noch der Spaß am Spiel mit den 'verrückten Gedanken' hinzu. ...

Gemeinsames Phantasieren belebt, öffnet und schafft Selbstbewusstsein. Erst bei einem solchen Exerzitium merkt man, wie stark das Bedürfnis zum 'Pläneschmieden' ist und wie stark es bisher unterdrückt wurde. Robert Jungk, Statt auf den großen Tag zu warten..., Kursbuch 53/1978

Unsere aktuelle Neuerscheinung Horst Mauer, Norbert R. Müllert [Soziale Kreativitätsmethoden](#), stößt auf reges Interesse und Nachfrage, worüber wir uns natürlich sehr freuen.

Abenteuer Kultur

„Das aktive Tun und das selber Erfahren ist beim Improvisationstheater wichtig. Wer selbst schon einmal kleine Szenen gespielt hat, wird professionellen Schauspielern auch anders zusehen. Zum anderen, weil man beim Improtheater viel lernen kann, was die Leitung von gesprächsorientierten Gruppen anbelangt. Schon allein die Grundhaltung des Improtheaters gefällt uns: Das Spiel kann sich nur entwickeln, wenn ich den anderen gut aussehen lasse, wenn ich seine Impulse aufnehme. Und es herrscht eine lustvolle Experimentierfreudigkeit, die „Lust am Scheitern“, die uns vom Erfolgsdruck geprägten Erwachsenen gut tut.“ Aus: EBW München, S. Sautter (Hg.) **Abenteuer Kultur** [mehr](#)

„Bedingungslos und existenzsichernd! Das Grundeinkommen als Menschenrecht“

von 5. – 7. Oktober 2007 findet in Basel der zweite deutschsprachige Grundeinkommens-Kongress statt. Zu den Input-GeberInnen zählen Anne Alex, Margit Appel, Ronald Blaschke, Alex Demirovic, Wolfgang Engler, Andreas Exner, Maria Hintersteiner, Nicole Lieger, Ueli Maeder, Dagmar Paternoga, André Presse, Harald Rein, Klaus Sambor, Franz Segbers, Avji Sirmoglu, Peter Ulrich, Mag Wompel und viele andere mehr.

Alle Informationen: www.grundeinkommen2007.org

Das AG SPAK Buch zum Thema [Existenzgeld für alle](#)

Mitglied werden

Sie können die Arbeit der AG SPAK unterstützen durch Spenden auf das Konto Nr. 8822100 bei der Bank für Sozialwirtschaft (BLZ 70020500) und/oder durch Mitgliedschaft in der Sozialpolitischen Gesellschaft e.V.: www.agspak.de/sg.htm

AG SPAK Bücher, Holzheimer Str. 7, 89233 Neu-Ulm

Tel. 07308-919261, Fax 07308-919095, <http://www.agspak-buecher.de/>

AG SPAK, Dorfstr. 25, 88142 Wasserburg/Bodensee

Tel. + Fax 08382-89056, www.agspak.de

Newsletter abbestellen

<http://listi.jpberlin.de/mailman/listinfo/spak-buecher>